

Teilzeitstelle (60-65%) Projektkoordination (w/d) im Schwerpunkt Unterstützung Betroffener von Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft/Zwangsarbeit bei KOOFRA e.V.

Arbeitsbeginn: Zum schnellstmöglichen Termin, zunächst befristet bis zum 31.12.2026 mit Aussicht auf Verlängerung

Arbeitsstunden: 23,4 – 25,35 Stunden/Woche

Bezahlung: in Anlehnung an TVL - Entgeltgruppe 10 (soweit die Voraussetzungen vorliegen)

Arbeitsort: Hamburg/Homeoffice teilweise möglich

Bewerbungsfrist: 31.03.2026

Vorstellungsgespräche: geplant für Anfang April 2026

KOOFRA e.V. ist die Fachberatungsstelle für von Menschenhandel betroffene Frauen* und Trans*personen in Hamburg. KOOFRA berät und unterstützt Frauen* und Trans*personen, die von Menschenhandel, Zwangsarbeit und/oder Zwangsprostitution betroffen sind.

Unser Team setzt sich aus sechs festangestellten Projektkoordinator*innen, einer Verwaltungskraft einem Team von kulturellen Mediator*innen zusammen, die nach Bedarf eingesetzt werden.

Tätigkeitsinhalte:

- Aufbau und Pflege der bereits bestehenden Kooperationen im Bereich Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft/Zwangsarbeit in Hamburg
- Umsetzung und Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts zur Unterstützung Betroffener dieser Ausbeutungsform
- Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Menschenhandel
- Mitverantwortung geschäftsführende Tätigkeiten
- Koordination der konkreten Unterstützungsarbeit für betroffene Frauen und Trans*personen. Die Koordination umfasst die Beratung von Klient*innen sowie die Fort- und Anleitung des Teams kultureller Mediator*innen
- Strukturierung und inhaltliche Weiterentwicklung KOOFRAs
- Mitwirkung in lokalen und bundesweiten Netzwerken und Strukturen
- Fundraising

Must-Haves:

- sicherer Umgang mit heterogenen Institutionen, Netzwerkpartner*innen und Akteur*innen (NGO's, Behörden und Politik)
- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit oder vergl. Qualifikation
- gute Kenntnisse der Hamburger Beratungslandschaft
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten (mündlich und schriftlich) in deutsch (C 1-Niveau) und englisch (B1-Niveau)
- Erfahrungen in der Beratung von Menschen mit traumatischen Lebenserfahrungen
- ein intersektionales feministisches Selbstverständnis
- eine akzeptierende Haltung zu Sexarbeit
- Diversity- und Netzwerk-Kompetenz
- Interesse an der Verfolgung aktueller Entwicklungen in Theorie und Praxis im Bereich Menschenhandel

- Eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Begeisterung für Selbstorganisation

Good-to-Haves:

- Erfahrung mit der besonderen Herausforderung der Arbeit mit Honorarkräften
- Kenntnisse im Bereich des Arbeits-, Sozial- und Migrationsrechts
- Fortbildungsbereitschaft
- Weiterbildung in der Traumapädagogik/Traumazentrierten Fachberatung
- Bereitschaft zur gelegentlichen Teilnahme an überregionalen Terminen
- weitere Sprachkenntnisse

KOOFRA bietet:

- ein engagiertes und interkulturelles Team
- Die Möglichkeit, das Thema *Durchsetzung der Rechte von Betroffenen von Menschenhandel in Hamburg* aktiv mitzugestalten
- Weitgehend flexible Arbeitszeiten
- Regelmäßige Supervision

Bewerbungen von Migrantinnen/Schwarzen Frauen und Women of Color sowie transweiblichen Personen und Frau*en mit Behinderungen sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns über Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an das Team per E-Mail an:
info@koofra.de